

Recyclingkonzept

Referenzsystem BKP 277.1 – Falt- und Schiebewände

Dieses Dokument beschreibt das Recyclingkonzept der H&T Raumdesign AG für die eigenen Schiebewandsysteme. Es legt fest, wie Produktkomponenten aus Aluminium, Glas und Holz am Ende ihrer Nutzungsphase fachgerecht erfasst, getrennt und dem Recycling zugeführt werden. Das Konzept gilt für alle von H&T Raumdesign AG hergestellten und vertriebenen Systeme und richtet sich an Planende, Bauherrschaften sowie Rückbauunternehmen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzung und Geltungsbereich	Seite 1
2. Materialübersicht und Recyclingfähigkeit	Seite 2
3. Rückbau durch H&T Raumdesign AG	Seite 3
4. Materialstromführung	Seite 4
5. Entsorgungspartner und Sammelstellen	Seite 4
6. Verantwortlichkeiten	Seite 5
7. Kommunikation und Dokumentation	Seite 5
8. Ziele und Kennzahlen	Seite 6
9. Rechtliche Grundlagen	Seite 7
10. Gültigkeit und Überprüfung	Seite 7

1. Zielsetzung und Geltungsbereich

Die H&T Raumdesign AG bekennt sich zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und zu den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft. Ziel dieses Recyclingkonzepts ist es, den Anteil werkstofflich verwerteter Materialien aus zurückgebauten Schiebewandsystemen zu maximieren und den Anteil deponierter oder verbrannter Abfälle dauerhaft zu minimieren.

Das Konzept gilt für folgende Produktkategorien:

- Schiebewandsysteme mit Aluminium-Rahmenprofilen und Laufschiene
- Holzelemente mit Dekor-Spanplatten- oder MDF-Füllung
- Zubehör: Dichtungen, Dämmplatten, Verbindungselemente und Silikonfugen

Eigenproduktion und interne Kreislaufwirtschaft

H&T Raumdesign AG betreibt an ihrem Standort einen eigenen Produktionsbetrieb mit einem grossen Maschinenpark. Im Werkstattbetrieb sind 12 Fachpersonen sowie 5 Schreinerlernende in Ausbildung tätig. Die Fertigung aller Schiebewandelemente erfolgt vollständig im eigenen Haus. Holzspäne und Restholz, die bei der Produktion anfallen, werden konsequent in ein werkseigenes Silo eingegeben und einem energieerzeugenden Verbrennungsofen zugeführt. Die daraus gewonnene Energie wird genutzt, um:

- die Produktion mit Strom zu versorgen,
- die Firmengebäude in der Heizperiode zu beheizen.

Dieser geschlossene Kreislauf — von der Holzverarbeitung über die Spänesammlung bis zur Wärme- und Stromgewinnung — ist ein zentrales Element des betrieblichen Nachhaltigkeitskonzepts von H&T Raumdesign AG. Produktionsabfälle werden dadurch vollständig intern verwertet und belasten weder Kehrlichtverbrennung noch externe Entsorgungswege.

2. Materialübersicht und Recyclingfähigkeit

Schiebewandsysteme von H&T Raumdesign AG bestehen überwiegend aus sortenreinen, recyclingfähigen Werkstoffen. Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Materialfraktionen, ihren typischen Massenanteil sowie den empfohlenen Entsorgungsweg:

Material	Anteil (ca.)	Recyclingquote CH	Entsorgungsweg
Dekor-Spanplatte 16 mm (Swiss Krono AG)	ca. 40 %	60–75 %	Holzsammelstelle (Holzklasse B) / KVA
Bio-Faserplatte MDF 16 mm (Fundermax)	ca. 40 %	60–75 %	Holzsammelstelle (Holzklasse B) / KVA
Aluminiumprofile EN AW-6060 (SFS Stürm)	ca. 9 %	> 95 %	Metallrecycling (IGORA)
Stahlschiene, kaltgewalzt (Voestalpine greentec steel)	ca. 7 %	> 90 %	Schrotthandel
Saglan TC Dämmplatte (Sager AG)	ca. 2 %	gering	Kehrlichtverwertungsanlage (KVA)
TPE-Dichtung 207 (pdc Polymer AG)	< 1 %	gering	Kehrlichtverwertungsanlage (KVA)
Filz N10 SK, Wolle/Viscose (Fissco AG)	< 1 %	gering	Kehrlichtverwertungsanlage (KVA)
Silikon Fugensil 70 (Gyso AG)	< 1 %	gering	Sonderabfall (schadstoffhaltig)

Aluminium ist der wertvollste Werkstoff im System: Die Rückgewinnung von Sekundäraluminium benötigt nur rund 5 % der Energie der Primärproduktion. Spanplatten und MDF-Platten sind beschichtet und gelten als Holzklasse B — sie werden energetisch verwertet oder zu Spanplatten recycelt. Die Stahlschienen (greentec steel) bestehen aus zertifiziert recyceltem Stahl und können nach dem Rückbau erneut dem Schrottkreislauf zugeführt werden.

3. Rückbau durch H&T Raumdesign AG

Der Rückbau von Schiebewandanlagen wird durch Fachpersonal der H&T Raumdesign AG ausgeführt. Die Anlage wird in drei Bereiche eingeteilt, die nacheinander bearbeitet werden. Die Reihenfolge orientiert sich an der Zugänglichkeit und am Schutz der angrenzenden Bausubstanz.

Bereich	Umfang	Materialfraktionen	Hinweis
1 Falt- oder Schiebeelemente	Aushängen aller beweglichen Elemente aus der Laufschiene. Trennung der Füllungen (Glas, Holz) von den Aluminium-Rahmen vor Ort oder im Lager.	Aluminiumrahmen EN AW-6060, Dekor-Spanplatte / MDF-Füllung, Saglan TC Dämmplatte, TPE-Dichtungen, Filz N10 SK	Grösste Materialmenge; Sortierung nach Fraktion direkt beim Ausbau.
2 Schienenanlage	Demontage der deckenseitigen Laufschiene, Abdeckleisten und sämtlichen Führungsprofilen. Befestigungsmittel (Schrauben, Dübel) werden mitentfernt. Eine Bodenschiene ist bei H&T-Systemen nicht vorhanden.	Aluminium- / Stahlprofile, Stahlschrauben / Dübel	Profile wenn möglich sortenrein bündeln für Metallrecycling.
3 Unterkonstruktion	Trägerkonstruktion (Stahlkonsolen oder Holzbalken, an welcher die Schienenanlage befestigt ist. Wird in der Regel nicht demontiert, da sie meist in eine abgehängte Decke integriert ist und ein Rückbau aufwändige Deckenanpassungen nach sich ziehen würde.	Stahl oder Holz (je nach Ausführung)	Verbleibt i.d.R. im Gebäude. Rückbau nur auf expliziten Auftrag der Bauherrschaft.

Der Umfang des Rückbaus wird vor Ausführung mit der Bauherrschaft schriftlich vereinbart. Insbesondere der Umgang mit der Unterkonstruktion ist projektspezifisch festzulegen.

Montagebetrieb und Baustellenlogistik

H&T Raumdesign AG führt die Montage von Schiebewandanlagen mit eigenem, ausgebildetem Fachpersonal durch. Für den Montagebetrieb stehen 12 ausgebildete Monteure zur Verfügung, davon 4 speziell ausgebildet für Service- und Reparatüreinsätze.

Eine typische Anlage (Breite 6 m, Höhe 3 m) wird in zwei getrennten Etappen montiert:

- Tag 1 — Unterkonstruktion und Schienenanlage: Deckenanbindung, Trägermontage, Schienenbefestigung.
- Tag 2 — Elementmontage: Einhängen der Schiebeelemente, meist unmittelbar vor der Endreinigung des Gebäudes.

Kein Baustellenabfall: Die Montage von H&T-Schiebewandanlagen erzeugt auf der Baustelle keinen Abfall. Verpackungsmaterialien verbleiben auf den Montagefahrzeugen und Transportanhängern und werden zum Betriebsstandort zurückgeführt. Das Werkzeug wird mit einem firmeneigenen, rollenden Werkzeugwagen transportiert — effizient, ohne Einwegmaterial.

Fahrzeugflotte

Fahrzeugtyp	Anzahl	Verwendung
Ford Transit / Mercedes Sprinter Kastenwagen	6 Fahrzeuge	Montageeinsätze, Werkzeug- und Materialtransport, Service- und Reparatüreinsätze
Transportanhänger (5 m Ladefläche)	5 Anhänger	Elementtransport, Verpackungsmaterial verbleibt auf Anhänger

4. Materialstromführung

Die demontierten Materialfraktionen werden gemäss folgendem Schema dem jeweiligen Verwertungsweg zugeführt:

Fraktion	Sammelweg	Verwertung	Hinweis
Aluminium	Sammelstelle Metallrecycling	Einschmelzen → Sekundäraluminium	Sortenrein, kein Holz/Stahl
Stahlschiene (greentec steel)	Schrotthandel	Einschmelzen → Sekundärstahl	Separat von Aluminium sammeln
Dekor-Spanplatte / MDF (beschichtet, Holzklasse B)	Holzsammelstelle B / KVA	Energetische Verwertung oder Spanplattenrecycling	Nicht kompostierbar, nicht in Holzklasse A
Saglan TC Dämmplatte)	Kehricht (KVA)	Thermische Verwertung	Kein Sondermüll
TPE-Dichtung / Filz N10 SK	Kehricht (KVA)	Thermische Verwertung	Kein Sondermüll
Silikon (Fugensil 70)	Sonderabfallstelle Kt.	Schadstoffbehandlung	Deklarationspflicht beachten

5. Entsorgungspartner und Sammelstellen

Als designierter Entsorgungspartner der H&T Raumdesign AG übernimmt die **Häfeli-Recycling AG** (Lenzburg) die Koordination und Durchführung der Entsorgung zurückgebauter Schiebewandsysteme. Das Unternehmen ist ein regionales Familien-KMU im Kanton Aargau mit über 60 Jahren Erfahrung im Entsorgungsbereich und verfügt über mehrere ISO-Zertifizierungen, welche eine normkonforme und qualitätsgesicherte Abfallbewirtschaftung gewährleistet.

Kontakt	Details
Firma	Häfeli-Recycling AG
Adresse	Hardstrasse 6, 5600 Lenzburg
Telefon	+41 62 885 08 85
E-Mail	dispo@haefeli-recycling.com ; entsorgungen@voegtlin-meyer.ch
Website	www.haefeli-recycling.com ; www.vmeag.ch

Zertifizierungen	ISO 9001 (Qualitätsmanagement) · ISO 14001 (Umweltmanagement) · ARV-Zertifikat (Abbruch-, Aushub- & Recyclingverband) · PET-Zertifikat · SWICO-Zertifizierung (Elektro-Recycling) · Grünverarbeitung zertifiziert
------------------	---

Weitere Verwertungsorganisationen

Für spezialisierte Fraktionen arbeitet H&T Raumdesign AG zusätzlich mit folgenden nationalen Organisationen zusammen:

Organisation	Fraktion	Kontakt / Info
IGORA Genossenschaft	Aluminium	www.igora.ch
Holzenergie Schweiz	Spanplatte / MDF (Holzklasse B)	www.holzenergie.ch
Altmittel-Händler regional	Stahl (Stahlschienen)	Abfallverzeichnis Kt. AG
Sonderabfallzentrum Aargau	Silikon / Sonderabfall	www.abfall.ag.ch

Falls von der Bauherrschaft gewünscht, koordiniert H&T Raumdesign AG für Projekte ausserhalb der Deutschschweiz auf Anfrage geeignete lokale Entsorgungspartner.

6. Verantwortlichkeiten

Rolle	Aufgabe
H&T Raumdesign AG (Geschäftsleitung)	Verabschiedung und jährliche Überprüfung des Recyclingkonzepts; Schulung der Projektleitenden.
Projektleitung H&T	Information der Bauherrschaft und des Rückbauunternehmens über das Konzept; Übergabe der produktspezifischen Demontagedokumentation.
Rückbau	Fachgerechte Demontage und Sortierung gemäss Abschnitt 3
Bauherrschaft	Auftrag zur konformen Entsorgung; Entgegennahme der Entsorgungsnachweise für Bauakte und allfällige Zertifizierungen (SNBS, BREEAM, LEED).

7. Kommunikation und Dokumentation

Transparenz ist ein zentrales Element des Recyclingkonzepts. H&T Raumdesign AG stellt sicher, dass alle relevanten Informationen zugänglich sind:

- Das vorliegende Recyclingkonzept wird auf der Unternehmenswebsite als PDF veröffentlicht und bei wesentlichen Änderungen aktualisiert.
- Produktdatenblätter enthalten einen Abschnitt «End of Life» mit Materialzusammensetzung und Entsorgungshinweisen.
- Entsorgungsnachweise (Wiegescheine, Lieferscheine der Verwertungsbetriebe) sind durch die Bauherrschaft mindestens 10 Jahre aufzubewahren.
- H&T Raumdesign AG erfasst intern die Mengen zurückgenommener Materialien und berichtet jährlich im Nachhaltigkeitsbericht darüber.

Nachweispflicht Bauabfälle

Für den Nachweis der ordnungsgemässen Entsorgung von Bauabfällen gelten folgende Anforderungen — insbesondere im Rahmen von SNBS-, Minergie-ECO- oder BREEAM-Zertifizierungen:

Abfallstrom	Verwertungsart	Erforderlicher Nachweis
Aluminiumprofile (Laufschiene, Rahmen)	Stoffliche Verwertung (Metallrecycling)	Wiegescchein Recyclinghof; Recyclingquoten-Nachweis des Entsorgers
Stahlschienen (Rundweichensystem)	Stoffliche Verwertung (Schrotthandel / Einschmelzen)	Wiegescchein; Lieferschein Schrotthandel
Dekor-Spanplatte / MDF (Holzklasse B)	Energetische Verwertung (KVA / Holzfeuerung)	Wiegescchein KVA oder Holzverwertungsbetrieb; Nachweis Verwertungsanlage
Dämmplatte, TPE-Dichtung, Filz (Restfraktionen)	Thermische Verwertung (Kehrichtverwertungsanlage)	Wiegescchein KVA
Silikon (Fugensil 70)	Sonderabfallentsorgung	Begleitschein Sonderabfall; Eintrag Entsorgungsnachweis gemäss VeVA
Verpackungsmaterial (Folie, Karton, Holzpaletten)	Rückführung zum Betriebsstandort; stoffliche Verwertung intern	Interner Entsorgungsnachweis H&T; kein Baustellenabfall

Die Recyclingquoten des beauftragten Entsorgers (Voegtlin-Meyer Entsorgung AG resp. Häfeli Recycling AG) sind je Abfallstrom zwingend vorzulegen und der Bauherrschaft zur Ablage in der Bauakte zu übergeben. Die Nachweise dienen als Grundlage für Zertifizierungsverfahren (SNBS, Minergie-ECO, BREEAM, LEED) und sind mindestens 10 Jahre aufzubewahren.

8. Ziel und Kennzahlen

H&T Raumdesign AG verfolgt die folgenden messbaren Ziele im Bereich Recycling:

Ziel	Kennzahl	Zeithorizont
Baustellenabfall	0 kg Abfall auf der Baustelle pro Montageeinsatz	Kontinuierliche Erfüllung auf unbestimmte Zeit
Recyclingquote Aluminium	≥ 95 % der zurückgebauten Aluminiummenge	Kontinuierliche Erfüllung auf unbestimmte Zeit
Recyclingquote Stahl	≥ 90 % der zurückgebauten Stahlmenge	Kontinuierliche Erfüllung auf unbestimmte Zeit
Holz / MDF Verwertung (Rückbau)	100 % interne energetische Verwertung im eigenen Verbrennungsofen	Kontinuierliche Erfüllung auf unbestimmte Zeit
Deponieanteil gesamt	< 2 % des Gesamtgewichts aller Abfallfraktionen	Kontinuierliche Erfüllung auf unbestimmte Zeit
Entsorgungsnachweise	Wiegescheine / Recyclingquoten-Nachweise des Entsorgers für 100 % der Abfallströme	Kontinuierliche Erfüllung auf unbestimmte Zeit

Die Zielerreichung wird jährlich anhand der eingegangenen Entsorgungsnachweise ausgewertet und im internen Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert.

9. Rechtliche Grundlagen

Das vorliegende Konzept stützt sich auf folgende gesetzliche und normative Grundlagen:

- Umweltschutzgesetz (USG, SR 814.01) sowie Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA, SR 814.600)
- Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) für Sonderabfälle
- Norm SN EN 15804:2012+A2:2019 für ökologische Produktdeklarationen (EPD) — Grundlage für die Lebenszyklusbetrachtung (Modul C/D)
- KBOB-Richtlinien für nachhaltige Beschaffung im Bauwesen
- SIA 430 Entsorgung von Bauabfällen
- ISO 14001 Umweltmanagementsysteme (Orientierungsrahmen)

10. Gültigkeit und Überprüfung

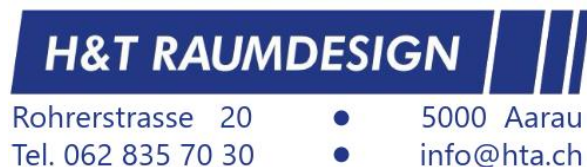
Dieses Recyclingkonzept tritt mit der Veröffentlichung auf der Website der H&T Raumdesign AG in Kraft. Es wird mindestens alle zwei Jahre durch die Geschäftsleitung überprüft und bei Bedarf aktualisiert — insbesondere bei Änderungen im Produktportfolio, in der gesetzlichen Grundlage oder bei Erkenntnissen aus der jährlichen Kennzahlenauswertung.

H&T Raumdesign AG,

Häfeli Recycling AG

Aarau, 29. Juni 2026

Lenzburg, 29. Juni 2026



HÄFELI
Recycling AG

Handwritten signature in blue ink, likely belonging to Zuber.

Handwritten signature in blue ink, likely belonging to Fuchsan Rudin.

Handwritten signature in blue ink, likely belonging to Sandro Graf.